

werden die Spaltenbreite oder deren ...

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Der Preis ...

Nr. 330.

Saale a. d. Saale, Montag, den 17. Juli

1905.

Freisprechen.

Das Wüstenburger Schlichtungsgericht hat am Sonnabend in seiner Abendstunde ein Urteil im neuesten Rubikat-Prozess gesprochen.

Wenn das Wüstenburger Gericht am Sonnabend zu einem freisprechenden Erkenntnis kam, so hat es sich damit in Gegensatz gestellt zu den Anschauungen des Wüstenburger Schlichtungsgerichts.

Wie schon bei den früheren Prozessen, so sind auch diesmal vor der breitensten Öffentlichkeit Dinge erörtert und verhandelt worden, die unserer heutigen deutschen Kulturleben nicht gerade ein glänzendes Zeugnis ausstellen.

Die Verhandlungen über derartige Vorverurteilungen sind leider dazu angetan, der vorhandenen Leidenschaft neue Anregungen zu geben und sie in noch weitere Kreise zu tragen.

Die Urteile sind, die zu solchen Entscheidungen unserer öffentlichen Lebens, wie die ererbtenen, zurückzuführen. Die Urteile sind, die zu solchen Entscheidungen unserer öffentlichen Lebens, wie die ererbtenen, zurückzuführen.

uns scheint, von oben aus auf diesem Gebiete gründlich reformierend vorzugehen, so lange ist auch nicht zu erwarten, daß in den breiteren Schichten die genügende Kraft und Energie erwacht, um die Folgen solcher Entscheidungen abzumildern.

Deutsches Reich.

Dof- und Personalveränderungen.

— Eine Zusammenkunft des Kaisers mit dem Prinzregenten in Uttopold soll bevorstehen. Der Prinzregent werde Ende August oder Anfang September nach Nürnberg zur Entfaltung des Kaiserdomänen reisen und dort bei dieser Gelegenheit mit dem Kaiser zusammenzutreffen.

Der Kaiser traf gestern am Bord der Nacht-Hohenzollern vor Hamburg ein. Der Reichspräsident Fürst Bülow handelte dem Kaiser Oberbürgermeister Weder zum 70. Geburtstag folgendes Telegramm.

Neue Aufgaben des Bundesrats.

Der Bundesrat hat im Herbst eine Fülle von gesetzgeberischen Aufgaben zu erledigen. Zunächst wird er Gegenstände festzustellen haben, die ihm bereits zugewiesen und den Ausschüssen zur Vorbereitung übergeben sind.

Der deutsch-bulgarische Handelsvertrag.

Die Verhandlungen zum Abschluß eines Handelsvertrages zwischen Deutschland und Bulgarien werden in den nächsten Tagen zum Abschluß gelangen, so daß die Unterzeichnung des Vertrages ohne Verzug erfolgen kann.

Die bayerischen Wahlen.

Der wirklich außerordentlich bayerische Ministerrat beschloß sich mit der durch die Wahlen geschaffenen innerpolitischen Lage, daß Ergebenis der Wahlen wird sofort angenommen. Das Gesamtministerium steht auf dem Standpunkt, daß Bayern ein konstitutioneller Staat ist, daß daher alle Forderungen, die diesem Charakter widersprechen, zurückzuweisen sind.

Beitrag zur Partei der Einfluß des futuristischen Überalismus in seinen Vorkursen nimmt er endgültig abgedruckt ist.

Ausländer an technischen Hochschulen.

Die Einschränkung des Studiums von Ausländern an durch Einführung der Aufnahmebedingungen an den technischen Hochschulen ist auch an den universitären Hochschulen zu prüfen. Der Reichspräsident hat die Aufnahmebedingungen an den technischen Hochschulen zu prüfen.

Die Zulassung als Studierende.

Die Zulassung als Studierende ist ein wichtiger Bestandteil der Hochschulbildung. Die Zulassung als Studierende ist ein wichtiger Bestandteil der Hochschulbildung.

Der Zweck in der sächsischen Reformpartei.

Zweck der sächsischen Reformpartei und der „Deutschen Partei“ ist unmissbar das Reich endgültig herzustellen. Die vom Parteitag eingeleitete Reformkommission hat das langjährige Parteiprogramm abgelehnt, weil es sich fortgesetzt mit Stellung und Programm der Partei in trüben Wasser vergraben hat.

Die Schulwesen-Liebhaber für Offiziere.

Es muß immer bleiben. Fürs Handel von Domestikat hat zwar nach dem ersten Stoße keine Land aus dem inländischen Spielte gezogen; aber nach ihm sind andere Zeiten aufgetaucht.

Ein großer Teil der Schuld an den gerade in manchen Offiziers-

kreisen vorhandenen finanziellen Mangeln liegt an dem Sündenbock der sog. „Feldkapitulationen“.





